

HALT-NEWSLETTER II/2023

29.11.2023

THEMENÜBERSICHT

AKTUELLE MELDUNGEN

1. **HaLT-Förderphase III.** Anträge können ab sofort gestellt werden.Seite 2
2. **Systemanpassung von HaLT-Steps.** Bitte aktuelle Hinweise zur Dokumentation beachten.Seite 3
3. **Schulungen für HaLT-Fachkräfte: verpflichtend oder optional?** Eine neue Übersichtsseite fasst das Schulungsangebot zusammen.Seite 4
4. **Kompakte HaLT-Qualifizierungsschulung.** Verpflichtend für die Umsetzung der Sofort-Intervention.Seite 6
5. **Neue Landeskoordinationen für Baden-Württemberg und Hessen.** Willkommen bei HaLT!Seite 7
6. **Neu im HaLT-Netzwerk.** Vier neue HaLT-Standorte nehmen ihre Arbeit auf.Seite 8
7. **Aktionswoche Alkohol 2024.** Machen Sie mit!Seite 10
8. **Umfrage zum „HaLT-Handbuch der Zukunft“.** Danke für die große Beteiligung!Seite 11
9. **Umfrage zur Nutzung des RiScA-Fragebogens.** Erste Ergebnisse.Seite 12
10. **Kostenloses Bildmaterial für HaLT.** Cartoons, Fotos und IllustrationenSeite 14
11. **Alterskontrollscheiben für Gastronomie, Einzelhandel und Feste.** Jetzt für 0,60 € erhältlich.Seite 15

AKTUELLE SCHULUNGEN/TERMINE

12. **Ausblick HaLT-Schulungen 2024.** Tragen Sie sich jetzt schon in die Interessentenlisten ein.Seite 16
13. **„Tom&Lisa“-Trainerausbildung 2024.** Termine werden zeitnah bekannt gegeben.Seite 17

AKTUELLE MELDUNGEN

1. HALT-FÖRDERUNG: FÖRDERPHASE III



Gefördert mit Mitteln der gesetzlichen Krankenkassen nach § 20a SGB V.



Die Umsetzung von HaLT wird auch in Zukunft vom GKV-Bündnis für Gesundheit gefördert werden. Die sogenannte „Förderphase III“ startete am 01.07.2023. Sie dauert 3,5 Jahre und läuft bis zum 31.12.2026. Der Schwerpunkt dieser Förderphase liegt auf der praktischen Umsetzung von Präventionsmaßnahmen in HaLT-reaktiv und HaLT-proaktiv.

Jeder aktive HaLT-Standort in Deutschland ist antragsberechtigt. Anträge können **ab sofort** gestellt werden. Die **Antragsformulare** finden Sie im Login-Bereich des GKV-Bündnisses.

Häufig gestellte Fragen zur der neuen Förderphase sowie zur Datendokumentation in HaLT-Steps fasst das Dokument „**FAQ**“ zusammen, das ebenfalls im Login-Bereich des GKV-Bündnisses zu finden ist:

- <https://www.gkv-buendnis.de/login/>

Für die Prüfung der Anträge ist der **Projektträger Jülich (PTJ)** verantwortlich. Bei inhaltlichen und formalen Fragen zur **Antragsstellung** können sich HaLT-Fachkräfte direkt an die Mitarbeiter/-innen von PTJ wenden:

- Herr Dr. Daniel Heinrichs: d.heinrichs@fz-juelich.de, 02461/61-1662
- Frau Gisela Miczka: g.miczka@fz-juelich.de, 02461/61-2716

Dank

Das HaLT Service Center bedankt sich beim GKV-Bündnis für Gesundheit für die Förderung von HaLT – Hart am Limit, beim GKV-Spitzenverband für die Bereitstellung der Förderunterlagen sowie beim Projektträger Jülich für die gute Beratung im Rahmen der Antragstellung.

↑ ZURÜCK ZUR THEMENÜBERSICHT



2. SYSTEMANPASSUNG VON HALT-STEPS



HaLT-Steps ist die Dokumentationsplattform von HaLT. Sie wird vom HaLT Service Center verwaltet. HaLT-Standorte, die eine Förderung vom GKV-Bündnis für Gesundheit erhalten, müssen ihre umgesetzten Maßnahmen in HaLT-Steps eintragen.

Verwendung von HaLT-Steps in **Förderphase III**

HaLT-Steps kann aktuell **noch nicht** zur Dokumentation von Maßnahmen in Förderphase III genutzt werden. Das System wird derzeit an die geänderten Bedingungen von Förderphase III angepasst. Dies wird voraussichtlich bis Ende des Jahres 2023 dauern. Während dieser Systemanpassung stellt der GKV-Spitzenverband zwei Excel-Dateien für die Dokumentation der Maßnahmen vom 01.07.2023 bis zum 31.12.2023 zur Verfügung. Die Excel-Dateien dienen als Leistungsnachweise für den Fördergeber und stehen im Login-Bereich des GKV-Bündnisses zum Download zur Verfügung:

- <https://www.gkv-buendnis.de/login/>

Ab dem 01.01.2024 wird HaLT-Steps für die Dokumentation der Maßnahmen aus Förderphase III wieder zur Verfügung stehen. **Ein Nachtrag der Maßnahmen aus 2023 wird dann aber nicht möglich sein. Die im Jahr 2023 geleisteten Maßnahmen im Rahmen der Förderphase III können ausschließlich mit den Excel-Listen dokumentiert werden.**

Hinweis: Dies betrifft nur die Dokumentation von Förderphase III. Förderphasen I und II sind von der Systemanpassung nicht betroffen (siehe nächster Absatz).

Verwendung von HaLT-Steps in **Förderphase II**

Trotz der aktuellen Anpassung in HaLT-Steps für die Förderphase III, kann HaLT-Steps für die Dokumentation der Maßnahmen der Förderphase II (bis 30.06.2023) sowie für Mittelabrufe und für die Erstellung des Verwendungsnachweises Ende 2023 weiterhin verwendet werden.

Wenn Sie weitere Fragen zu HaLT-Steps in Förderphase II haben, empfehlen wir unsere FAQs (Frequently Asked Questions) unter

- www.halt.de > Infos für Fachkräfte > HaLT-Steps
- oder wenden Sie sich an steps@halt.de.

Bei inhaltlichen Fragen zum Abschluss der Förderphase II wenden Sie sich bitte direkt an den Projektträger Jülich:

- Herr Dr. Daniel Heinrichs: d.heinrichs@fz-juelich.de, 02461/61-1662
- Frau Gisela Miczka: g.miczka@fz-juelich.de, 02461/61-2716

Hinweis: In Förderphase I gibt es keine Dokumentationspflicht für HaLT-Steps. Die gesamte Dokumentation erfolgt hier schriftlich mit Hilfe der vom Zuwendungsgeber bereitgestellten Dateien (siehe GKV-Login-Bereich).

↑ ZURÜCK ZUR THEMENÜBERSICHT

.....

3. SCHULUNGSANGEBOT FÜR HaLT-FACHKRÄFTE: VERPFLICHTEND ODER OPTIONAL?



Das Schulungsangebot des HaLT Service Centers konnte in den vergangenen Jahren stark erweitert werden. Manche Schulungen sind verpflichtend, andere optional. Eine neue Übersichtsseite zeigt, wer welche Schulung absolvieren muss oder besuchen kann.

Begriffe

Wer im HaLT-Programm mitarbeitet ist entweder

- HaLT-Standort-Koordinator/-in
- zertifizierte HaLT-Fachkraft oder
- HaLT-Modul-Fachkraft.

Diese Begriffe werden am Ende dieses Artikels näher erläutert.

Welche Schulung richtet sich an wen?

Je nach Funktion und Aufgabengebiet der HaLT-Fachkraft müssen bzw. können unterschiedliche HaLT-Schulungen besucht werden. Wer welche Schulung besuchen muss, zeigt die folgende Webseite auf:

- www.halt.de > [Infos für Fachkräfte](#) > [HaLT-Schulungen](#)

Hier finden HaLT-Fachkräfte außerdem Informationen zu den Schulungsinhalten, aktuellen Ausschreibungen, zum Anmeldemodus und den Interessentenlisten.

Definitionen

- **HaLT-Standort-Koordinator/-in**

Die HaLT-Standortkoordination ist die zentrale Ansprechperson für alle Fragen und Aufgaben, welche den HaLT-Standort als Gesamtes (bausteinübergreifend) betreffen, und zwar sowohl auf regionaler Ebene als auch gegenüber der Landeskoordination. Sie ist zugleich zertifizierte HaLT-Fachkraft.

- **Zertifizierte HaLT-Fachkraft**

Die zertifizierte HaLT-Fachkraft ist an einem HaLT-Standort angestellt, erfüllt die HaLT-spezifischen Qualifikationsvoraussetzungen und setzt mehrere HaLT-reaktiv- und/oder HaLT-proaktiv-Maßnahmen um.

- **HaLT-Modul-Fachkraft**

Die HaLT-Modul-Fachkraft arbeitet nur in geringem Maße für HaLT und dies in enger Zusammenarbeit mit der Standortkoordination. Sie setzt vereinzelt Maßnahmen in HaLT-reaktiv oder HaLT-proaktiv um (z. B. nur Sofort-Intervention oder nur „Tom&Lisa“-Workshops).

↑ ZURÜCK ZUR THEMENÜBERSICHT



4. VERPFLICHTEND: KOMPAKTE HALT-QUALIFIZIERUNGSSCHULUNG FÜR DIE SOFORT-INTERVENTION



Diese Schulung fasst kompakt – in ca. 6 Stunden – alle wichtigen Aspekte zur **Sofort-Intervention** zusammen. Die Kompakte HaLT-Qualifizierungsschulung ist **verpflichtend** für alle Fachkräfte, die die Sofort-Intervention am Standort umsetzen. Alternativ kann die 2-tägige HaLT-Zertifizierungsschulung besucht werden, die die Sofort-Intervention ebenfalls umfassend behandelt.

Wichtig: Die Kompakte Qualifizierungsschulung qualifiziert **ausschließlich zur Durchführung der Sofort-Intervention** und ist somit das ideale Ausbildungsformat für Personen, die z. B. in der Rufbereitschaft für HaLT tätig sind und keine weiteren HaLT-Module durchführen.

Das Schulungsformat wurde speziell an die Bedürfnisse der HaLT-Standorte angepasst und sieht vor, dass Schulungen **kurzfristig und zeitlich flexibel** ganz nach Bedarf des jeweiligen HaLT-Standortes durchgeführt werden können.

Ablauf

- Der Standort erkennt den Bedarf für eine Schulung (z. B. neue Mitarbeiter/-innen in der Sofort-Intervention) und meldet eine Schulung **mindestens 4 Wochen** vor dem geplanten Termin beim HaLT Service Center an.
- Das HaLT Service Center stellt alle Schulungsunterlagen für die Kompakte Qualifizierungsschulung zur Verfügung.
- Eine erfahrene HaLT-reaktiv-Fachkraft des Standortes führt die Kompakte HaLT-Qualifizierungsschulung selbst durch – mithilfe der zur Verfügung gestellten Materialien.

- Nach erfolgreicher Absolvierung stellt das HaLT Service Center die Zertifikate aus, die als Nachweis für die Förderung des GKV-Bündnisses für Gesundheit dienen.

Weitere Informationen zur Durchführung der Schulung stellt das HaLT Service Center auf Anfrage zur Verfügung: info@halt.de

↑ ZURÜCK ZUR THEMENÜBERSICHT

5. NEUE LANDESKOORDINATIONEN FÜR BADEN-WÜRTTEMBERG UND HESSEN: WILLKOMMEN BEI HALT!



Bernhard Kocka,
Dipl. Soz.-Päd (FH), M.Sc. Suchthilfe
und -prävention



Luise Kleinhans,
B.A. Erziehungswissenschaften; B.A.
Kulturanthropologie; M.A. Kulturwissenschaften

Wir begrüßen Herrn Bernhard Kocka (Baden-Württemberg) und Frau Luisa Kleinhans (Hessen) als neue Mitglieder im HaLT-Bundesnetzwerk!

Bernhard Kocka

Bernhard Kocka ist seit dem 01. September 2023 der neue HaLT-Landeskoordinator von Baden-Württemberg und somit der Nachfolger von Sabine Lang.

Bernhard Kocka war ab 2000 als Suchttherapeut in der stationären Suchtrehabilitation tätig. Von 2007 bis 2011 koordinierte er als kommunaler Suchtbeauftragter die ambulante Suchtkrankenhilfe und die örtlichen Präventionsangebote im Landkreis Heilbronn. In dieser Funktion etablierte er auch „HaLT – Hart am Limit“ in Heilbronn. Bis 2017 leitete er das

Kreisjugendamt Heilbronn und kehrte anschließend als Suchttherapeut wieder zum Thema Suchtkrankenhilfe zurück.

Kontakt:

Bernhard Kocka
Ministerium für Soziales, Gesundheit und Integration
Baden-Württemberg
Referat 55 (Psychiatrie und Sucht)
Telefon 0711 / 123-35298
Bernhard.Kocka@sm.bwl.de
www.sozialministerium-bw.de

Luisa Kleinhans

Luisa Kleinhans ist seit dem 20. Oktober 2023 die Landeskoordinatorin für HaLT in Hessen.

Seit 2013 arbeitete Luisa Kleinhans während ihres Studiums in der niedrigschwelligen Drogenhilfe im Frankfurter Bahnhofsviertel. Dort war sie vor allem in der Offensiven Sozialarbeit und in den Konsumräumen tätig.

Sie vertritt Maike Oertlin, die bis September 2024 in Elternzeit ist.

Kontakt:

Luisa Kleinhans
Hessische Landesstelle für Suchtfragen e.V. (HLS)
Zimmerweg 10
60325 Frankfurt
Tel. 069 / 713 767 77
E-Mail: luisa.kleinhans@hls-online.org
www.hls-online.org/arbeitsbereiche/suchtpraevention/projekte/halt-in-hessen/

↑ ZURÜCK ZUR THEMENÜBERSICHT



6. VIER NEUE HALT-STANDORTE NEHMEN IHRE ARBEIT AUF



Das HaLT-Netzwerk wächst. Das HaLT Service Center begrüßt folgende neue HaLT-Standorte:

Göttingen

- Diakonieverband Göttingen, Fachstelle für Sucht und Suchtprävention
Landkreis Göttingen, Kommunales Kinder- und Jugendbüro
Standort-Koordinatorin: **Esra Jess**, esra.jess@evlka.de

Augsburg

- Condrobs e. V.
Standort-Koordinator: **Stefan Wenger**, Stefan.Wenger@condrobs.de

Schaumburg-Lippe

- Diakonisches Werk Schaumburg-Lippe, Drogen- und Jugendberatungsstelle
Standort-Koordinator: **Peter Jochimsen**, PJochimsen@diakonie-sl.de

Darmstadt-Dieburg

- Caritasverband Darmstadt e. V., Fachambulanz für Suchtkranke Dieburg
Standort-Koordinatorin: **Lena Krebs**, l.krebs@caritas-dieburg.de

Viel Erfolg beim Aufbau von HaLT in Ihrer Region. Wir freuen uns auf den Austausch und die Zusammenarbeit im HaLT-Netzwerk!

↑ ZURÜCK ZUR THEMENÜBERSICHT

7. AKTIONSWOCHE ALKOHOL 2024: MACHEN SIE MIT!



Vom 08.–16. Juni 2024 findet die Aktionswoche Alkohol (AWA) der Deutschen Hauptstelle für Suchtfragen statt. Das Schwerpunktthema in diesem Jahr dreht sich um die Frage „**Wem schadet dein Drink?**“, es geht also um die **Auswirkungen des Alkoholkonsums auf Dritte**. Ziel der Aktionswoche Alkohol ist es, eine breite Öffentlichkeit über die Risiken des Alkoholkonsums zu informieren und zum Nachdenken über den Umgang mit Alkohol anzuregen.

Beteiligung des HaLT Service Centers

Das HaLT Service Center wird sich 2024 mit zwei Beiträgen an der AWA beteiligen.

- Thema 1: **Alkoholkonsum während der Schwangerschaft: Auswirkungen auf Ungeborene**
- Thema 2: **Rauschfahrten von alkoholisierten Fahrer/-innen: Auswirkungen auf andere Verkehrsteilnehmer/-innen**

Die Methodenbeschreibungen sowie die dazugehörigen Materialien werden Anfang 2024 allen HaLT-Standorten kostenlos zur Verfügung gestellt. Das HaLT Service Center veröffentlicht eine Newsmeldung auf der Webseite, sobald die Materialien zum Download bereitstehen.

Die Materialien werden ab dem Frühjahr 2024 auch über die zentrale Plattform www.aktionswoche-alkohol.de zur Verfügung stehen.

Machen Sie mit und nutzen Sie die Chance, öffentlichkeitswirksam auf diese wichtigen Themen aufmerksam zu machen!

↑ ZURÜCK ZUR THEMENÜBERSICHT

8. UMFRAGE ZUM „HALT-HANDBUCH DER ZUKUNFT“



Im September startete das HaLT Service Center eine Umfrage zur Nutzung des HaLT-Handbuches: **74 HaLT-Fachkräfte und 10 Landeskoordinationen** nahmen daran teil!

Das HaLT Service Center möchte sich herzlich bei allen Teilnehmenden für die wertvollen Rückmeldungen bedanken!

Überarbeitungsbedarf

Das derzeit vorliegende HaLT-Handbuch wurde 2017 pünktlich zum 15-jährigen HaLT-Jubiläum veröffentlicht und ist nun mittlerweile 6 Jahre alt. In den vergangenen Jahren kamen einige neue Module hinzu und manche Abläufe änderten sich. Aus diesem Grund hat das HaLT Service Center im **Sommer 2023 eine aktualisierte Auflage des HaLT-Handbuches** veröffentlicht. Das aktualisierte Handbuch kann im Downloadbereich der HaLT-Webseite heruntergeladen und in den bestehenden roten Ordner eingeklebt werden. An jedem HaLT-Standort sollte mindestens ein HaLT-Ordner vorhanden sein.

Blick in die Zukunft

Wie oft und zu welchem Zweck nutzen HaLT-Fachkräfte eigentlich das HaLT-Handbuch? Und welche Version wird bevorzugt – Print oder digital? Diese und weitere Fragen hat das HaLT Service Center in seiner Umfrage gestellt. Die Antworten liegen nun vor und werden in die Weiterentwicklung des HaLT-Handbuches einfließen. Bereits 2024 möchte das HaLT Service Center damit beginnen, das HaLT-Handbuch fit für die Zukunft zu machen. An erster Stelle steht dabei: Das HaLT-Handbuch soll den Bedürfnissen neuer und auch erfahrener HaLT-Fachkräfte gerecht werden und sie bei der Umsetzung von HaLT unterstützen.

↑ ZURÜCK ZUR THEMENÜBERSICHT

9. UMFRAGE ZUR NUTZUNG DES RiSCA-FRAGEBOGENS IN DER PRAXIS: ERSTE ERGEBNISSE

RiSCA

Risiko- und Schutzfaktoren bei Alkohol-
vergiftungen im Kindes- und Jugendalter

Das HaLT Service Center hat im September und Oktober 2023 HaLT-Fachkräfte zur **Nutzung des RiSCA-Fragebogens** befragt. Der Fragebogen wurden an alle HaLT-Fachkräfte geschickt, die an der Schulung „**HaLT-reaktiv PLUS**“ teilgenommen haben.

Das HaLT Service Center wollte unter anderem herausfinden:

- Wie häufig und in welcher Form wird der Fragebogen eingesetzt?
- Wie schätzen die Fachkräfte den Nutzen des Fragebogens ein beim Erkennen von Jugendlichen mit besonderem Hilfebedarf?
- Wie gut kommen die Fachkräfte mit dem RiSCA-Fragebogen zurecht?
- Wo sehen die Fachkräfte noch Verbesserungsbedarf?
- Welche anderen Methoden/Leitfäden werden zum Erkennen des besonderen Hilfebedarfs genutzt?

Die wichtigsten Ergebnisse in Kürze

- 35 Fachkräfte nahmen an der Befragung teil (N=35).
- 57,1% der befragten Fachkräfte nutzen einen Fragebogen oder Gesprächsleitfaden, um Jugendliche mit psychosozialer Belastung und weiterem Hilfebedarf zu erkennen.
- Von diesen 20 Personen nutzen neun Personen (45%) den RiSCA-Fragebogen. Acht Personen (40%) nutzen eigene Instrumente.
- Auf die Frage, warum der RiSCA-Fragebogen nicht angewendet wird, antworteten die Fachkräfte: Sie fühlten sich auch ohne Fragebogeninstrument sicher und erfahren genug, um Risikofaktoren im Gespräch zu identifizieren. Ebenfalls wurde zurückgemeldet, dass eigene, bereits bewährte Instrumente eingesetzt werden.
- Die Kritik am RiSCA-Fragebogen konzentrierte sich vor allem auf die Länge und Handhabbarkeit sowie sprachliche Aspekte. Eine digitale Version wurde als sinnvoll erachtet.

Hintergrund zum RiScA-Fragebogen

Der RiScA-Fragebogen entstand 2015 im Rahmen der Studie *„Prognostizieren und Erkennen mittel- und langfristiger Entwicklungsgefährdungen nach jugendlichen Alkoholvergiftungen“*. Die Studie wurde an der Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie am Universitätsklinikum Carl Gustav Carus der Technischen Universität Dresden durchgeführt und vom Bundesministerium für Gesundheit gefördert. Prof. Dr. med. Ulrich Zimmermann und Dr. Heidi Kuttler leiteten das Projektteam.

Im Jahr 2021 wurde der RiScA-Fragebogen in das Modul „HaLT-reaktiv PLUS“ integriert. Der Fragebogen soll im Rahmen der Sofort-Intervention eingesetzt werden und die Fachkräfte dabei unterstützen, junge Menschen mit hoher psychosozialer Belastung zu identifizieren. Auf diese Weise sollen belastete Kinder und Jugendliche systematischer als bisher in das regionale Hilfesystem eingebunden werden können.

In der Schulung „HaLT-reaktiv PLUS“ erfahren Teilnehmende, wie der Fragebogen aufgebaut ist und wie sie ihn optimal einsetzen können. Die Schulung wird vom HaLT Service Center organisiert und vom Standort HaLT-Berlin durchgeführt.

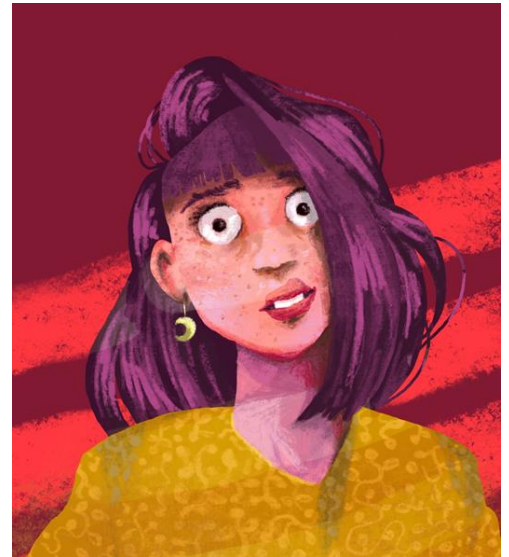
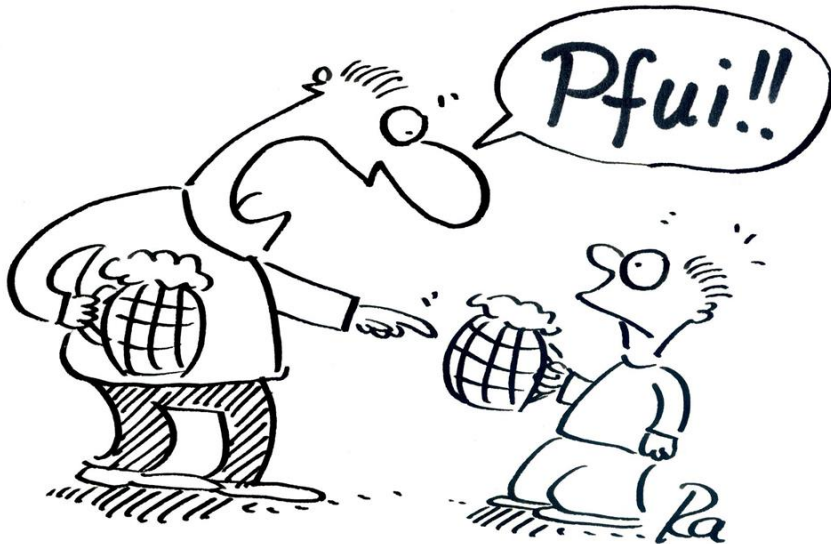
Weitere Schritte

Die Ergebnisse aus der Befragung werden aktuell vom HSC bewertet und fließen in die Weiterentwicklung des Moduls „HaLT-reaktiv PLUS“ ein.

↑ ZURÜCK ZUR THEMENÜBERSICHT



10. CARTOONS, FOTOS UND ILLUSTRATIONEN FÜR IHRE HALT-PUBLIKATION



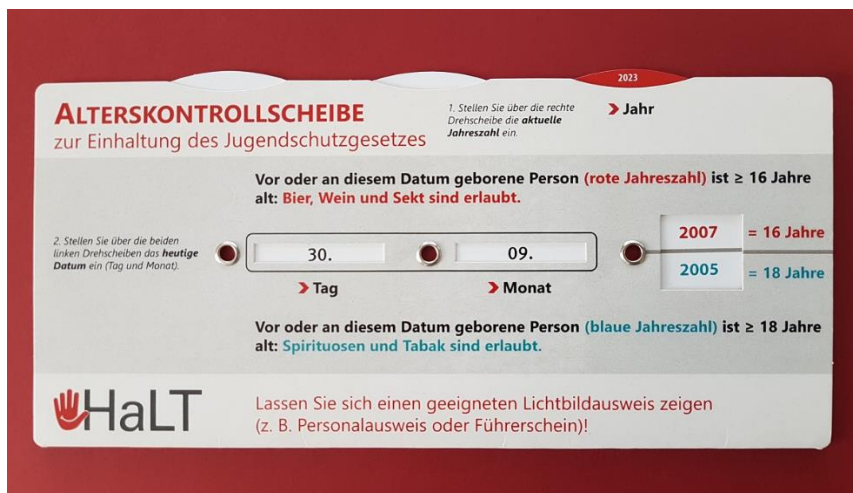
Das HaLT Service Center stellt **kostenloses Bildmaterial** zu Verfügung, das **für die Umsetzung und Öffentlichkeitsarbeit von HaLT** genutzt werden kann. Es handelt sich dabei um Fotos, Illustrationen und Cartoons.

Die Bilder stehen zur Ansicht im Download-Bereich der Webseite unter „Öffentlichkeitsarbeit und Kampagnen“ bereit. Das Bildmaterial kann unter Angabe der Bildnummer und des Verwendungszweckes beim HaLT Service Center bestellt werden: info@halt.de

↑ ZURÜCK ZUR THEMENÜBERSICHT



11. ALTERSKONTROLLSCHEIBEN FÜR GASTRONOMIE, EINZELHANDEL UND FESTE



Ist der/die Jugendliche bereits 16 Jahre alt? In der Hektik des Verkaufs ist dies manchmal eine schwierige Rechenaufgabe für das Verkaufspersonal. Die Alterskontrollscheibe hilft, das Alter des/der Jugendlichen schnell zu bestimmen und so die Vorgaben des Jugendschutzgesetzes einzuhalten. Altersdreh Scheiben für die Jahre 2023 und 2024 (das Jahr ist über das Drehrad einstellbar) können beim HaLT Service Center zum reduzierten Preis von **0,60 €/Stück zzgl. Versandkosten** bestellt werden: info@halt.de

↑ ZURÜCK ZUR THEMENÜBERSICHT



AKTUELLE SCHULUNGEN / TERMINE

12. AUSBLICK HALT-SCHULUNGEN 2024

Voraussichtliche Schulungstermine 2024. Nähere Infos finden Sie auf der HaLT-Webseite.

ÜBERSICHT HALT-SCHULUNGEN 2024

HaLT-ZERTIFIZIERUNGSSCHULUNG (2-tägig)

Die Termine werden zeitnah auf der HaLT-Webseite bekannt gegeben.

PRÄVENTION DER FETALEN ALKOHOLSPEKTRUMSTÖRUNG (FASD) (1-tägig)

- 14. März 2024 (online)
- 25. September 2024 (online)

"HaLT-REAKTIV PLUS" – SOFORT-INTERVENTION BEI MISCHKONSUM UND FÜR DIE ZIELGRUPPE 18- BIS 21-JÄHRIGE (2-tägig)

- 22.-23. April 2024 (online)
- 09.-10. September 2024 (online)
- 25.-26.11.2023 (online)

HaLT-PEERS AN FAHRSCHULEN – "SICHER UNTERWEGS!" (1-tägig)

Die Termine werden zeitnah auf der HaLT-Webseite bekannt gegeben.

MODUL-NETZWERKTREFFEN „PRÄVENTION DER FASD“ (halbtägig)

- 11. März 2024 (online)

MODUL-NETZWERKTREFFEN „VERWEIS AUF WIRKSAME LEBENSKOMPETENZPROGRAMME“ (halbtägig)

- 27. Juni 2024 (online)

MODUL-NETZWERKTREFFEN „HaLT-PEERS AN FAHRSCHULEN – SICHER UNTERWEGS“ (halbtägig)

- 17. Juli 2024 (online)

RE-ZERTIFIZIERUNGSSCHULUNG (FÜR STANDORTE OHNE LKO)

- 21. März 2024 (online)

Interessentenliste

Interessierte Fachkräfte können sich auf die jeweilige Interessentenliste setzen lassen unter

- www.halt.de > [Infos für Fachkräfte](#) > [HaLT-Schulungen](#)

Wichtiger Hinweis:

Der Eintrag auf der Interessentenliste ist lediglich eine Interessensbekundung und garantiert keinen Schulungsplatz. Personen, die auf der Interessentenliste stehen, werden persönlich vom HaLT Service Center kontaktiert, sobald eine verbindliche Anmeldung möglich ist.

↑ ZURÜCK ZUR THEMENÜBERSICHT

13. „TOM & LISA“-SCHULUNGEN 2024



Im kommenden Frühjahr findet die nächste bundesweite Schulung zum/zur „Tom & Lisa“-Trainer/-in statt (zweitägig). Datum und Ort werden zeitnah bekannt gegeben.

Sie können sich bei Interesse bei Frau Anna Lauer auf die Interessentenliste setzen lassen. Nähere Informationen zur bevorstehenden Veranstaltung erhalten sie per E-Mail, sobald der Schulungstermin feststeht.

Kontakt: Tel.: 07621/914909-4
E-Mail: anna.lauer@villa-schoepflin.de

Weitere Informationen zu „Tom & Lisa“ finden Sie auf der Webseite der Villa Schöpflin unter <https://www.villa-schoepflin.de/tom-lisa.html>

↑ ZURÜCK ZUR THEMENÜBERSICHT

Der nächste HaLT-Newsletter wird voraussichtlich im Frühsommer 2024 erscheinen.

Newsletter bestellen

Wenn Sie den Newsletter abonnieren möchten, dann

- öffnen Sie bitte diesen Link <https://www.halt.de/aktuelles/newsletter.html>,
- tragen Sie Ihre E-Mail-Adresse ins Feld „Newsletter abonnieren“ ein und
- klicken Sie auf „Abonnieren“.
- Im Anschluss erhalten Sie eine E-Mail mit einem Aktivierungslink.
- Bitte klicken Sie auf den Aktivierungslink, um die Anmeldung abzuschließen.

Newsletter abbestellen

Wenn Sie den HaLT-Newsletter nicht mehr erhalten möchten, dann

- öffnen Sie bitte diesen Link <https://www.halt.de/aktuelles/newsletter.html>,
- tragen Sie Ihre E-Mail-Adresse ins Feld „Newsletter kündigen“ ein und
- klicken Sie dann auf „Kündigen“.



Gefördert mit Mitteln der gesetzlichen Krankenkassen nach § 20a SGB V.

